

## Maulbeerbaum erobert heimische Gärten

Inklusives Projekt der Werraland Lebenswelten und der Baumschule Walter



Das Team der Garten- und Landschaftspflege zwischen den selbst angepflanzten Maulbeerbäumen: (hinten v.li.) Manuel Riebeling, Tobias Kronavetter, Nils Mende, Werner Bruhn, Mike Fritsch, Florian Rauch, Daniel Dix, Alina Nowak, Betreuungskraft Sonja Lange und Gruppenleiter Torsten Horn; (vorne v.li.) Klaus Schuchardt, Edgar Fritsche und Hubert Karszewski.

Fotos: Privat

Die meisten Menschen werden ihn nicht kennen, noch nicht. Den Maulbeerbaum, der dank Torsten Horn und der Baumschule Walter in Wichmannshausen zu neuer Bekanntheit gelangt. Horn, Gruppenleiter der Garten- und Landschaftspflege-Abteilung der Werraland Lebenswelten war es, der einen solchen

Baum in der Nähe des Eschweger Felsenkellers entdeckte. „Die Früchte der Maulbeere sind im Vergleich zu anderen Wildobst-arten sehr schmackhaft und noch dazu äußerst gesund“, so der gelernte Gärtner. Sie ist reich an den Vitaminen A, B1, C, D2 und B6, sie enthält zahlreiche Aminosäuren und Spurenelemente.

Lesen Sie hier den Bericht in leichter Sprache

## Werraland zieht Bäume groß

GaLa steht für Garten und Landschafts-Pflege.

Die GaLa gehört zur Werraland-Werkstatt.

Jetzt gibt es ein tolles Projekt.

Die GaLa züchtet Maul-Beer-Bäume.

Das macht sie zusammen mit einer Baumschule Walter.

Die Baumschule ist in Wichmannshausen.

Die Bäume werden auch verkauft.

Also startete er einen Versuch, den Baum zu vermehren. Das Experiment gelang, vier junge Maulbeerbäume waren das Ergebnis. „Einen davon spendeten die Werraland Lebenswelten an den Sophiengarten, wo er seine Früchte für die Besucher bereithält“, sagt Torsten Horn.

Weitere Bäume wurden auf dem Wiesengrundstück auf dem Areal der Lebenswelten am Hessenring gepflanzt. „Möglich machte das eine Spende des Werraland-Fördervereins“, so Horn. Die jungen Bäume wurden von Mitarbeitenden der Garten- und Landschaftspflege großgezogen. „Für unsere beeinträchtigten Menschen war schon das ein tolles Projekt, bei dem sie viel erlernt haben“, sagt Sonja Lange, Betreuungskraft in der Abteilung Garten- und Landschaftspflege.

### Kooperation mit Baumschule Walter in Wichmannshausen

Zu einem echten Inklusionsprojekt kam es dann in Kooperation mit der Baumschule Walter in Wichmannshausen. „Die Pflanzen werden im Betrieb von Sascha Walter mit einer Gruppe unserer



Umringt von Maulbeerpflanzen in der Baumschule Walter: (v.li.) Torsten Horn, Sascha Walter und Gerd Stöbener.

Garten- und Landschaftspflege veredelt, unter Leitung von Sonja Lange getopft, im Foliengewächshaus ausgestellt und an die Tröpfchenbewässerung angeschlossen“, sagt Horn.

Für die Werraland-Mitarbeitenden mit Beeinträchtigungen ist die Anzucht von Maulbeeren und die Pflege der Bäume eine gut zu bewältigende Arbeit. Zudem sehen sie den kompletten Kulturablauf von der Veredlung bis zur Ernte der Reiser und auch der Früchte. „Die Mitarbeit in einem richtigen gartenbaulichen Betrieb wie der Baumschule Walter ist gelebte Inklusion – nämlich außerhalb der Werkstatt in einem heimischen Unternehmen tätig sein zu können.

Und mittlerweile ist der Maulbeerbaum bei einigen Menschen im Kreis nicht mehr so unbekannt, denn die Nachfrage ist enorm, die ersten 80 Bäume sind bereits verkauft. „Für dieses Jahr haben wir den Auftrag, weitere 250 Pflanzen zu veredeln“, sagt Torsten Horn. Die gesunde Maulbeere erobert Baum für Baum die heimischen Gärten.